

KAISERSAAL.

Dienstag, den 19. März 1912, abends 8 Uhr:

Einmalige Aufführung der

IX. SINFONIE

mit Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“ für
grosses Orchester, vier Solostimmen, und Chor
von **L. van Beethoven.**

(Dem König Friedrich Wilhelm III. von Preussen gewidmet).

Solisten:

Frau Professor **Marie Blanck-Peters** (Sopran) Berlin

Frau **Lisbeth Jolitz** (Alt) Frankfurt a. O.

Herr **Kammersänger F. Kalweit** (Tenor) Berlin

Herr **Gustav Thümmler-Walden** (Bariton) Berlin.

Chor: Damen und Herren der Gesellschaft.

Orchester: Verstärktes Musikkorps des Grenadier-Regts.
Prinz Carl von Preussen (2. Brdgb.) Nr. 12.

ca. 170 Mitwirkende.

Leitung: Königlicher Musikmeister Georg Voigt.



Vortragsfolge.

Schubert: h-moll-Sinfonie (unvollendet)

Allegro moderato. — Andante con moto.

Scharwenka: a) König Witichis Werbung

b) Arie der Rauthgundis a. d. Op. „Mataswintha.

15 Minuten Pause.

Beethoven: IX. Sinfonie

Allegro ma non troppo, un poco maestoso. — Molto vivace. —
Adagio molto e cantabile. — Presto, Allegro.

.....
EINTRITTSKARTEN im Vorverkauf: Balkon 2,10 Mk., Saal 1,60 Mk.
einschl. städt. Kartensteuer bei Herrn **Brattfisch**, Regierungstr. 19 und Herrn
Wengler (Waldow'sche Buchhandlung) Wilhelmsplatz. An der Abendkasse
Balkon 2,60 Mk., Saal 2,10 Mk.